

SAL. OPPENHEIM

PTAM Balanced Portfolio OP

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2014

FONDSVERWALTUNG:
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

PTAM Balanced Portfolio OP

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2014

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	6
Vermögensaufstellung	9
Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	12
Erläuterungen zum Jahresbericht	13
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	15
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	16
Ihre Partner	17

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes

mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Kapitalmarktumfeld

Einige turbulente Phasen prägten die Entwicklung an den Finanzmärkten. Die Marktschwankungen waren die Folge einer erhöhten Verunsicherung im Hinblick auf geopolitische Spannungen, die bevorstehende Zinswende in den USA und deutlich rückläufige Rohstoffpreise. Zuletzt sorgte zudem die Diskussion um einen Euro ohne Griechenland für Unruhe.

Die wichtigsten Notenbanken gehen in der Geldpolitik getrennte Wege

Beunruhigt über die schleppende Erholung am Arbeitsmarkt hatte die **US-Notenbank** (Fed) im Herbst 2012 ein weiteres Ankaufprogramm für Wertpapiere gestartet (QE3-Programm). Seither haben sich die Arbeitsmarktbedingungen in den USA spürbar verbessert und auch die Kerninflationsrate (ohne Nahrungsmittel und Energie) bewegt sich inzwischen auf die Zielmarke der Notenbank von 2 % zu. Damit zeichnete sich ein Wendepunkt in der Geldpolitik ab. Zunächst begann die Fed, ihre Wertpapierkäufe schrittweise zu reduzieren und ließ ihr Ankaufprogramm Ende Oktober 2014 schließlich auslaufen. Zwar werden Rückflüsse aus fälligen Papieren zunächst weiter angelegt und es werden vorerst keine Wertpapierverkäufe getätigt, ab Sommer 2015 ist allerdings mit einer Wende in der Zinspolitik zu rechnen.

Derweil beunruhigten im **Euroraum** die sehr niedrigen Inflationsraten. Um deflationären Entwicklungen vorzubeugen, senkte die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins im Juni zunächst auf 0,15 % und Anfang September 2014 abermals auf zuletzt 0,05 %. Zudem richteten die Notenbanker ihr Augenmerk auf die Kreditversorgung. Vor allem Banken in Südeuropa blieben bei der Kreditvergabe zurückhaltend. Für mittelständische Unternehmen wurde es somit immer schwieriger, Geschäftspotenziale auszuschöpfen. Die EZB beschloss daher, Einlagen nicht länger zu verzinsen. Vielmehr müssen Banken, die Liquidität bei der Zentralbank deponieren, einen „Strafzins“ zahlen. Ihre Liquiditätsversorgung soll durch zweckgebundene längerfristige Finanzierungsgeschäfte unterstützt werden. Um den Kreditkanal zu beleben, wird die EZB zudem besicherte Anleihen (Asset Backed Securities) erwerben und auch für gedeckte Anleihen (Covered Bonds) ein weiteres Ankaufprogramm starten. Im Januar 2015 wurde ferner der Ankauf von Staatsanleihen beschlossen.

Die **Bank of Japan** flankiert mit ihrer Politik wachstumsfördernde Maßnahmen der japanischen Regierung, die sich zum Ziel gesetzt hat, Deflation und Wachstumsschwäche zu überwinden. So wurde eine weitere Aufstockung des Wertpapierankaufprogramms beschlossen und ein offizielles Inflationsziel eingeführt. Nach enttäuschenden Wachstums- und Inflationsdaten signalisierte die japanische Notenbank

ihre Bereitschaft zu weiteren Maßnahmen, falls es erneut zu einer Konjunkturabschwächung kommen sollte. Für den japanischen Yen begann nach diesen Meldungen eine Talfahrt. Handelspartner kritisierten die aggressive Geldpolitik, mit der die japanische Notenbank den Yen schwächt, da sie Wettbewerbsverzerrungen fürchteten.

Wachstumsunterschiede nehmen zu

Witterungsbedingt hatte sich die Konjunktur in den **USA** im ersten Quartal 2014 spürbar abgeschwächt. Zuletzt signalisierten wichtige Stimmungs- und Wachstumsindikatoren ebenso wie die Arbeitsmarktdaten aber wieder eine solide Dynamik. Nachholeffekte begünstigten diese Entwicklung ebenso wie die weniger restriktive Fiskalpolitik. Gleichzeitig unterstützen günstige Finanzierungsbedingungen das Kreditwachstum und lassen eine deutliche Zunahme der Investitionstätigkeit erwarten. Mit Blick auf die steigenden Immobilienpreise und die verbesserte Arbeitsmarktsituation sollten Wachstumsimpulse zudem vom privaten Verbrauch ausgehen. Leichten Gegenwind spürt indes die Exportwirtschaft, zumal sich das globale Wachstum abschwächt und der US-Dollar aufgewertet hat.

Im **Euroraum** blieb die Konjunkturentwicklung schwach. Die Einkaufsmanagerindizes signalisierten eine spürbare Verschlechterung der Stimmung. Zuletzt bewegte sich der Indikator nahe der Stagnationsmarke (Indexstand von 50), da die befragten Unternehmen ihre Geschäftsaussichten zurückhaltender beurteilen. Mit Frankreich und Italien befinden sich zwei der größeren Euroländer am Rand beziehungsweise erneut in einer Rezession. Für die deutsche Exportwirtschaft stellen die geopolitischen Unsicherheiten – insbesondere in Osteuropa – eine Belastung dar. Aufgrund der konjunkturellen Verflechtungen der Euroländer treffen Wachstumseinbußen in einem Land immer auch die übrigen Länder. Im Rahmen des EU-Gipfels Ende Juni 2014 fand daher eine rege Diskussion über ein Aufweichen des Stabilitäts- und Wachstumspakts statt, um die konjunkturelle Erholung nicht zu gefährden. Letztlich einigten sich die Staats- und Regierungschefs, bestehende Regeln zur zeitlichen Streckung der fiskalischen Konsolidierung möglichst optimal auszunutzen. Durch die Zunahme konjunktureller Divergenzen und den drastischen Anstieg der Arbeitslosigkeit kamen indes auch in der Bevölkerung Zweifel am eingeschlagenen Kurs auf und das Auseinanderdriften der Parteienlandschaft spiegelte diese Uneinigkeit wider. Spätestens mit der Diskussion über einen möglichen Austritt Griechenlands aus der EWU stand die Kernfrage nach dem Zusammenhalt wieder auf der Agenda.

Japan muss umfangreiche Strukturreformen vorantreiben, um das Wachstumspotenzial der Wirtschaft zu verbessern. Zwar wurden Ende Juni 2014 mehr als 200 Einzelmaßnahmen vorgestellt, eine spürbare Wirkung dürfte allerdings nur von einigen wenigen ausgehen. Dies nährte Zweifel, dass das

Programm zur Revitalisierung der seit Jahren unter Deflation und Stagnation leidenden Wirtschaft erfolgreich sein kann. So hat die Konsumsteuererhöhung die Ausgabenfreude der Verbraucher beeinträchtigt und die Yen-Abwertung belastet die Kaufkraft der Haushalte. Auch die Unternehmen sind vorsichtiger geworden, was die Investitionstätigkeit dämpft. Durch die Verschiebung der geplanten zweiten Stufe der Konsumsteuererhöhung ist der mittelfristig geplante staatliche Konsolidierungskurs in den Hintergrund getreten. Stattdessen soll das Wachstum über ein neues Konjunkturpaket angekurbelt werden. Zudem beschloss die Bank of Japan, die Ausweitung der Geldbasis zu erhöhen.

Der positive Aktientrend setzte sich fort, fiel in Europa allerdings verhalten aus

Die Entwicklung der europäischen Aktienmärkte fiel insgesamt verhalten aus. Mit einem Plus von 2,7 % auf Jahressicht (01.01. bis 31.12.2014) konnte der deutsche DAX Index noch etwas besser abschneiden als der EURO STOXX 50 Index, der lediglich 1,2 % zulegte. Mit Blick auf die besseren Konjunkturaussichten erreichte der US-Aktienmarkt ein deutlich besseres Ergebnis: Auf US-Dollar-Basis stieg der MSCI USA Index 2014 um 13,4 %. Zudem wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro auf.

Die Renditeaussichten für deutsche Staatsanleihen sind nach positiver Entwicklung schwach

Das hohe Maß an Ungewissheit veranlasste viele Anleger trotz des niedrigen Zinsniveaus in erstklassige Staatsanleihen zu investieren. So kletterte der Barclays Euro Government Germany Index, der deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit zwischen einem und zehn Jahren bündelt, um 5,6 %. Der Kursanstieg ging allerdings mit einem weiteren Renditeverfall am Rentenmarkt einher. Zuletzt bewegten sich die Renditen deutscher Staatsanleihen mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren im negativen Bereich und die Rendite zehnjähriger Anleihen lag bei nur noch 0,54 %.

PTAM Balanced Portfolio OP

Im abgelaufenen Berichtszeitraum (01.01.2014 bis 31.12.2014) stieg der Anteilwert des PTAM Balanced Portfolio OP um 2,81 %*. Die Schwankungsbreite (Volatilität) des Fonds betrug im Berichtszeitraum 7,07 %.

Wesentlicher Einflussfaktor auf die Fondsperformance war die im Jahresvergleich zum Teil sehr positive Wertentwicklung an den internationalen Aktienmärkten. Demzufolge lieferte die im Fonds enthaltene ETF-Struktur die größten Performancebeiträge in der Berichtsperiode. (z.B. iShares MSCI North America +27,1 %, iShares STOXX Global Select Dividend 100 +18,6 %). Auf Einzeltitelebene ist die erfreuliche Entwicklung der Datagroup AG (Technologie-sektor) mit +32,6 % hervorzuheben.

Negative Beiträge zur Wertentwicklung lieferten hingegen Aktien aus dem Goldminensektor. (Barrick Gold Corp. -28,4 %, IAMGOLD Corp. -6,1 %, Newmont Mining Corp. -6,0 %).

Die ETF-Struktur, als strategisches Investment, wurde weiter gestärkt. Einzelwerte (unsystematisches Risiko) dagegen reduziert. So lag die ETF Fonds-Quote im Aktienbereich am 31.12.2014 bei 36,6 %.

Bei der Gesamtallokation lag der Investitionsschwerpunkt mit 60,5 % auf Europa.

Die Aktienquote des Gesamtportfolios zum Stichtag betrug 64,8 % und die Rentenquote 24,2 %. Insgesamt lag der Fremdwährungsanteil des Gesamtportfolios bei 39,5 %.

Die Aktien- und Rentenseite wurde temporär mittels Futures und Optionen abgesichert.

Luxemburg, den 28. Januar 2015

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.



Stephan Rudolph



Sascha Steinhardt

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

(Quellen: Oppenheim, Morningstar, vwd)

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens PTAM Balanced Portfolio OP wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

60 % - MSCI World

20 % - Barclays Euro-Agg.

15 % - DAX 30 Performance

5 % - Citigroup 3M Euro Deposit

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	40,97 %
Größter potenzieller Risikobetrag	96,85 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	70,70 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 33,06 %.

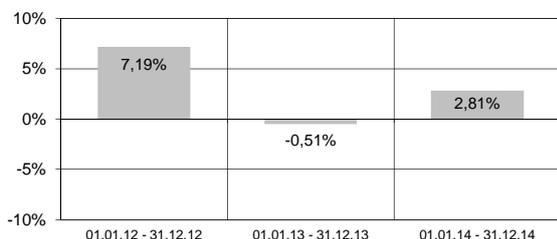
Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	überwiegend internationale Aktien und Renten in OECD-Währungen	
WKN	987.725	
ISIN-Code	LU0084489227	
Fondswährung	EUR	
Auflegungsdatum	22.04.1998	
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.	
Berichtsperiode	01.01.2014 - 31.12.2014	
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	53,69 EUR	
erster Rücknahmepreis pro Anteil	51,13 EUR	
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %	
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,55 % zzgl. Erfolgshonorar	
Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,15 %	
Ausschüttung	(23.03.2007)	0,90660 EUR
	(27.03.2008)	0,72230 EUR
	(23.04.2009)	1,50200 EUR
	(19.04.2010)	1,09640 EUR
	(15.04.2011)	0,17260 EUR
	(30.04.2012)	0,28017 EUR
	(02.04.2013)	0,19656 EUR
	(02.04.2014)	0,61166 EUR

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(08.09.2014)	59,86
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(17.12.2014)	54,81
Wertentwicklung in der Berichtsperiode ^{*)}		2,81 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}		22,71 %
Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich		



*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

AUF EINEN BLICK

31.12.2014

Nettobondsvermögen (Mio. EUR)	32,89
Anteile im Umlauf (Stück)	579.132
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	56,80
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	59,64

**ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014**

Nettobondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	34.166.621,09
Ausschüttung aus dem Vorjahr	-367.097,54
Mittelzuflüsse	5.500.430,40
Mittelabflüsse	-7.344.440,20
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	-1.844.009,80
Ertragsausgleich	-89,45
Ordentliches Nettoergebnis	-73.950,85
Realisierte Gewinne/Verluste	
aus Wertpapieranlagen	1.255.278,19
aus Optionen	-445.137,16
aus Devisengeschäften	-79.722,25
aus Futures	-687.721,37

**Nettoveränderung der nicht realisierten
Gewinne/Verluste**

aus Wertpapieranlagen	988.167,36
aus Futures	-18.100,00

Ergebnis des Geschäftsjahres 938.813,92

**Nettobondsvermögen am
Ende des Geschäftsjahres 32.894.238,22**

**ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH
WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Nettobondsvermögen
01.01.2011 - 31.12.2011	52,82	21.347.226,44
01.01.2012 - 31.12.2012	56,32	34.578.283,75
01.01.2013 - 31.12.2013	55,84	34.166.621,09
01.01.2014 - 31.12.2014	56,80	32.894.238,22

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Zinsen aus Wertpapieren	127.318,35
Dividenden	91.989,01
Erträge aus Investmentfondsanlagen	323.483,22
Bestandsvergütung von Dritten	19.407,33
Ertragsausgleich	-33.135,80
Erträge insgesamt	529.062,11
Aufwendungen	
Bankzinsen	-728,85
Verwaltungsvergütung	-551.658,00
Depotbankvergütung	-37.014,45
Taxe d'Abonnement	-15.504,45
Prüfungskosten	-11.636,70
Sonstige Aufwendungen	-19.695,76
Aufwandsausgleich	33.225,25
Aufwendungen insgesamt	-603.012,96
Ordentliches Nettoergebnis	-73.950,85
Realisierte Gewinne/Verluste	42.697,41
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	970.067,36
Ergebnis des Geschäftsjahres	938.813,92

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF
IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014

Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	611.883
Anzahl der ausgegebenen Anteile	93.726
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-126.477
Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode	579.132

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN

	% d. Nettofonds- vermögens
Deutschland	51,67
Irland	16,83
Luxemburg	14,68
Supranational	5,51
Österreich	4,51
Kanada	3,35
USA	1,62
Guernsey	0,85
Spanien	0,46
Australien	0,01
Dänemark	0,01
Bermudas	0,00
	99,50

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN

	% d. Nettofonds- vermögens
Investmentfondsanteile	64,36
Banken und Kreditinstitute	8,11
Supranationale Institutionen	5,50
Edelmetalle und -steine	4,94
Internet, Software und IT-Dienstleistungen	4,78
Textilien und Bekleidung	4,31
Chemie	2,71
Energie- und Wasserversorgung	2,09
Graphisches Gewerbe und Verlage	0,88
Holding- und Finanzgesellschaften	0,85
Baugewerbe und -material	0,47
Telekommunikation	0,46
Nichteisenmetalle	0,03
Montanindustrie	0,01
Elektrische Geräte und Komponenten	0,00
Erdöl und Gas	0,00
Computer und Netzwerkausrüster	0,00
	99,50

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEISEN**

	% d. Nettofonds- vermögens
EUR	84,34
ZAR	5,54
USD	4,94
BRL	2,74
NOK	1,92
AUD	0,01
DKK	0,01
	99,50

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2014	% ¹⁾ des Nettofonds- vermögens
Renten						
BRL	3.000.000	IBRD 10-17	9,500	97,9300	900.284,99	2,74
DKK	802	Nykredit 99-32 Redeemable on 02.01.2015 at 100%	7,000	100,0000	107,77	0,00
DKK	14.509	Nykredit Realkredit A/S 99-32	7,000	108,5000	2.115,78	0,01
EUR	300.000	ARENICO PRODUCTIONS GmbH 10-15	5,000	96,0300	288.090,00	0,88
EUR	250.000	RWE AG 10-perpetual VAR	4,625	101,2450	253.112,50	0,77
EUR	150.000	Telefonica Emisiones S.A. 10-15	3,406	100,6940	151.041,00	0,46
EUR	150.000	Wienerberger AG 12-15	5,000	102,1390	153.208,50	0,47
ZAR	40.000.000	Deutsche Bank AG 97-27	0,000	32,3000	912.030,04	2,77
ZAR	5.000.000	IBRD 97-17 EMTN	0,000	85,4070	301.446,40	0,92
ZAR	10.000.000	IBRD 97-17 EMTN	0,000	86,3850	609.796,55	1,85
Total Renten					3.571.233,53	10,86
Aktien						
AUD	68.279	Anatolia Energy Ltd.		0,0650	2.966,47	0,01
EUR	25.000	adidas AG NA		56,6700	1.416.750,00	4,31
EUR	75.993	Aldridge Minerals Inc.		0,1150	8.739,20	0,03
EUR	110.000	Commerzbank AG		11,0200	1.212.200,00	3,69
EUR	72.837	Datagroup AG		9,4990	691.878,66	2,10
EUR	30.000	E.ON SE NA		14,4550	433.650,00	1,32
EUR	23.000	LANXESS AG		38,7500	891.250,00	2,71
EUR	40.000	Princess Private Equity Holding Ltd.		6,9750	279.000,00	0,85
EUR	15.000	SAP SE		58,7300	880.950,00	2,68
EUR	6.000	TRIA IT-solutions AG In Default		0,1410	846,00	0,00
USD	70.000	Barrick Gold Corp.		10,4800	601.805,09	1,83
USD	250.000	IAMGOLD Corp.		2,3900	490.156,14	1,49
USD	1.000	Iridium World Communications Ltd. -A-		0,0001	0,08	0,00
USD	35.000	Newmont Mining Corp.		18,5900	533.757,47	1,62
Total Aktien					7.443.949,11	22,63
Zertifikate						
EUR	450	Commerzbank AG Cert. 00-30 Portf. Private Equity Early Redemp.		1.210,0000	544.500,00	1,66
Total Zertifikate					544.500,00	1,66
Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden					11.559.682,64	35,15

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2014	% ¹⁾ des Nettofonds- vermögens
Sonstige Wertpapiere						
Nicht notierte Wertpapiere						
AUD	13.298	Anatolia Energy Ltd. Escrow		0,0000	0,00	0,00
EUR	100.500	TRIA IT-solutions AG 03-11 Conv. In Default		0,0000	0,00	0,00
EUR	24.000	wheel-it AG		0,0000	0,00	0,00
USD	750.000	Knight Energy Corp. -Restricted-		0,0000	0,00	0,00
Total Nicht notierte Wertpapiere					0,00	0,00
Investmentfondsanteile						
EUR	30.000	db x-trackers SICAV STOXX EUROPE 600 UCITS ETF (DR)-1C-		64,8400	1.945.200,00	5,91
EUR	14.000	iShares Core DAX (R) UCITS ETF (DE)		88,4100	1.237.740,00	3,76
EUR	5.000	iShares III PLC - iShares Emerging Em Mrkts Local Gov Bond UCITS ETF		60,2000	301.000,00	0,92
EUR	20.000	iShares MSCI North America UCITS ETF Dt. Zert.		32,9200	658.400,00	2,00
EUR	80.000	iShares MSCI World UCITS ETF (Dist) USD (EUR)		30,2100	2.416.800,00	7,35
EUR	40.000	iShares PLC - MSCI Emerging Markets UCITS ETF (Dist) USD (EUR)		30,5950	1.223.800,00	3,72
EUR	80.000	iShares STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF (DE)		19,2280	1.538.240,00	4,68
EUR	80.000	iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF (DE)		26,1100	2.088.800,00	6,35
EUR	160.000	iShares V PLC Gold Producers UCITS ETF		5,8530	936.480,00	2,85
EUR	18.800	Merit Capital Global Allocation UI		127,7200	2.401.136,00	7,30
EUR	3.000	OP East Asia		127,1700	381.510,00	1,16
EUR	10.000	PTAM Absolute Return -A-		92,2000	922.000,00	2,80
EUR	20.000	PTAM Defensiv Portfolio OP		51,4000	1.028.000,00	3,13
EUR	18.000	PTAM Strategie Portfolio		50,3100	905.580,00	2,75
EUR	12.000	Spaengler IQAM Bond High Yield Thesaurings-Anteile		110,9900	1.331.880,00	4,05
EUR	7.603	StarCapital FCP StarCap Winbonds Plus -A-		160,7500	1.222.241,41	3,72
NOK	30.000	Nordea 1 SICAV - Norwegian Kroner Reserve -BP-Base Currency-		193,0000	632.116,77	1,92
Total Investmentfondsanteile					21.170.924,18	64,36
Total Sonstige Wertpapiere					21.170.924,18	64,36
Wertpapierbestand insgesamt					32.730.606,82	99,50
Bankguthaben					82.319,61	0,25

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014

Währung	Nennwert/		Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2014	% ^{*)} des Nettofonds- vermögens
	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere				
Sonstige Vermögensgegenstände						
		Zinsansprüche			88.722,68	0,27
		Ansprüche aus Investmentfondsanlagen			11.838,56	0,04
		Total Sonstige Vermögensgegenstände			100.561,24	0,31
		Total Vermögen			32.913.487,67	100,06
Verbindlichkeiten						
		Taxe d'Abonnement			-19.249,45	-0,06
		Total Verbindlichkeiten			-19.249,45	-0,06
		Nettofondsvermögen			32.894.238,22	100,00
		Anteilwert			56,80	
		Umlaufende Anteile			579.132	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

OFFENE FUTUREKONTRAKTE ZUM 31.12.2014

Bezeichnung / Underlying	Währung	Laufzeit	Anzahl der Kontrakte	Trade Price in Währung	Market Price in Währung	Nicht realisiertes Ergebnis (EUR)	Fälligkeit
EURO-BUND	EUR	Mar 2015	-10	154,01	155,82	-18.100,00	06.03.2015
						-18.100,00	

Bei den mit Minus gekennzeichneten Kontrakten handelt es sich um verkaufte Positionen.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE

Bezeichnung der Investmentfondsanteile	in % p.a.
Bantleon Opportunities L -IA-	1,000
Bantleon Opportunities S -IA-	0,600
db x-trackers II SICAV IBOXX Sovereign Eurozone Yield Plus	0,050
db x-trackers SICAV - MSCI EMERGING MARKETS TRN INDEX ETF -1C-	0,450
db x-trackers SICAV STOXX EUROPE 600 UCITS ETF (DR)-1C-	0,100
FTIF SICAV Biotechnology Discovery -C-	1,000
iShares Core DAX (R) UCITS ETF (DE)	0,150
iShares Euro Inflation Linked Government Bond UCITS ETF Dt. Zert	0,250
iShares II USD Treasury Bond 7-10 UCITS ETF Dt. Zert.	0,200
iShares III Core MSCI Japan IMI UCITS ETF Dt. Zert.	0,590
iShares III PLC - iShares Emerging Em Mrkts Local Gov Bond UCITS ETF	0,500
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF (Dist) Dt. Zert.	0,750
iShares MSCI North America UCITS ETF Dt. Zert.	0,400
iShares MSCI World UCITS ETF (Dist) Dt. Zert.	0,500
iShares MSCI World UCITS ETF (Dist) USD (EUR)	0,500
iShares NASDAQ-100 (R) UCITS ETF (DE)	0,300
iShares PLC - MSCI Emerging Markets UCITS ETF (Dist) USD (EUR)	0,750
iShares STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF (DE)	0,450
iShares STOXX Europe 600 Food & Beverage UCITS ETF (DE)	0,450
iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	0,450
iShares STOXX Europe 600 Personal & Household Goods UCITS ETF (DE)	0,450
iShares STOXX Europe 600 Technology (DE)	0,450
iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF (DE)	0,450
iShares V PLC Gold Producers UCITS ETF	0,550
Julius Baer Precious Metals Physical Gold Fund -A-	0,400
Merit Capital Global Allocation UI	1,800
Nordea 1 SICAV - Norwegian Kroner Reserve -BP-Base Currency-	0,125
OP East Asia	1,500
PTAM Absolute Return -A-	0,500
PTAM Defensiv Portfolio OP	1,550
PTAM Strategie Portfolio	1,350
Spaengler IQAM Bond High Yield	1,050
Spaengler IQAM Bond High Yield Thesaurings-Anteile	1,000
StarCapital FCP StarCap Winbonds Plus -A-	0,900

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/ Rücknahmeabschläge gezahlt.

Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Wertpapiere und Investmentfondsanteile (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis. Nicht notierte Wertpapiere werden zu ihren Anschaffungskosten bzw. Verkehrswert bewertet.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 430.963,59 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 29. Dezember 2014 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1,496100	= EUR	1
Brasilianischer Real	BRL	3,263300	= EUR	1
Dänische Krone	DKK	7,443700	= EUR	1
Norwegische Krone	NOK	9,159700	= EUR	1
US-Dollar	USD	1,218999	= EUR	1
Südafrikanischer Rand	ZAR	14,166200	= EUR	1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,55 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (bis zu 0,15 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermittelnden In-

ventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 551.658,00 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 37.014,45.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Nettofondsvermögen ein jährliches Erfolgshonorar erhalten. Dieses beläuft sich auf bis zu 10 % des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung des Fonds am letzten Bewertungstag eines Geschäftsjahres 5 % p.a. des Wertes des letzten Bewertungstages des vorangegangenen Geschäftsjahres übersteigt. Wertentwicklungen des Fonds in den vorhergehenden Geschäftsjahren werden bei der Ermittlung des Erfolgshonorars nicht berücksichtigt. Finden Ausschüttungen gemäß Artikel 22 des Verwaltungsreglements statt, wird der Anteilwert zur Ermittlung des Vergütungsanspruchs um den Betrag der Ausschüttungen korrigiert. Die erfolgsabhängige Vergütung wird im Rahmen vorstehender Bestimmungen an jedem Bewertungstag ermittelt und, soweit ein Vergütungsanspruch besteht, im Fonds zurückgestellt. Die zurückgestellte Vergütung kann dem Nettofondsvermögen am Ende jedes Geschäftsjahres durch die Verwaltungsgesellschaft entnommen werden.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde kein Erfolgshonorar gezahlt.

TER (exkl. Erfolgshonorar)	1,78 %
TER (inkl. Erfolgshonorar)	1,78 %

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Synthetische TER (exkl. Erfolgshonorar)	2,26 %
Synthetische TER (inkl. Erfolgshonorar)	2,26 %

Dem Fonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsab-

hängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des PTAM Balanced Portfolio OP geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. Dezember 2014, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des PTAM Balanced Portfolio OP zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 15. April 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 in EUR pro Anteil

PTAM Balanced Portfolio OP		Privat-	Betriebs-	Betriebs-
LU0084489227		vermögen	vermögen	vermögen
InvStG § 5 Abs. 1			(KStG)	(EStG)
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,25676	0,25676	0,25676
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,25676	0,25676	0,25676
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,12191
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,24064	0,24064
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
	hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,09000	0,09000	0,09000
	jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Falle des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,07552
	kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
	ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00001	-
	nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00001	-
	oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,01955	0,08884	0,08884
	bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,08732
	cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00002	0,00002
	ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00002
	gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00006	-
	hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,08284	0,08284	0,08284
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 InvStG i.d.F. v. 26. Juni 2013	0,10400	0,10400	0,10400

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Ihre Partner

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2014)

VERWALTUNGSRAT:

(ab 27.03.2014)

Vorsitzender:

Holger Naumann
Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Investment GmbH,
Frankfurt

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Dr. Wolfgang Leoni

Vorsitzender des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Dr. Matthias Liermann

Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Management GmbH,
Frankfurt

Marco Schmitz

Managing Director

Head of White Label & Fiduciary Management
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Klaus-Michael Vogel

Chief Executive Officer

DWS Investment S.A., Luxemburg

(bis 26.03.2014)

Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Leoni

Vorsitzender des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Stellvertretender Vorsitzender:

Detlef Bierbaum

Bankier, Köln

Dr. Jörn Matthias Häuser

Chief Operating Officer

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Stefan Molter

Leiter Angebotsmanagement

Geschäftsführender Direktor

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

(ab 27.03.2014)

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung

Andreas Jockel (bis 15.05.2014)

Ralf Rauch

Stephan Rudolph (ab 01.09.2014)

Martin Schönefeld

Max von Frantzius (bis 15.09.2014)

(bis 26.03.2014)

Marco Schmitz, Vorsitzender

Thomas Albert

Andreas Jockel

Max von Frantzius

DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro

(Stand: 1. Januar 2014)

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

RECHTSBERATER IN LUXEMBURG:

Arendt & Medernach

14, rue Erasme, L-2082 Luxemburg

INVESTMENTMANAGER:

PT Asset Management GmbH

Innere Heerstraße 4, D-72555 Metzingen

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG

Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

VERTRIEBSSTELLEN:

in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA

Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln

und deren Geschäftsstellen

PT Asset Management GmbH

Innere Heerstraße 4, D-72555 Metzingen

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

4, rue Jean Monnet 2180 Luxembourg

Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-500

www.oppenheim.lu